

Probleme Verbeamtung

Beitrag von „Jens_03“ vom 6. Juli 2013 21:47

Moin!

Hab den Kram in Niedersachsen gerade hinter mich gebracht. Genauer: Musterung, Dienstantrittsuntersuchung Zivildienst, Untersuchung am Dienstende, Forstdiensttauglichkeitsuntersuchung, Dienstantrittsuntersuchung für meine Stelle und vor ein paar Monaten die Untersuchung für die Verbeamtung auf Lebenszeit. Vorab-Fazit: jede Untersuchung hatte das gleiche Ziel und jede war anders.

Zu 1. hab selbst einen BMI von 27 - war aber nie ein Thema. Der Körperbau wird bei so etwas mit einberechnet (jedenfalls bei mir). Ist es eher Fett, oder Muskelmasse. Erfahrungsgemäß hängt das auch wieder sehr vom Amtsarzt ab.

Zu 2. Blutdruck sollte nicht über 150 sein. Ab 140/90 kann eine 24 Stundenmessung angeordnet werden (das hatte ich, Stand beim Amtsarzt voll unter Strom und die Neigung zur Weißkittel Hypertonie; 24 h Messung war okay). Muss dann gegebenenfalls vom Spezialisten beurteilt werden.

Zu 3. Attest mitnehmen? Bei mir wurde die vorherige Erkältung berücksichtigt.

Zu 4. sagen musst Du es - und die Atteste, etc. mitnehmen. Ich bekam beim letzten Besuch drei Wochen vorher einen Bogen den ich ausfüllen musste. Bei der Beurteilung davor (Hannover) hab ich den vor Ort bekommen und dort ausgefüllt.

Zu 5. Ablauf Hannover: Zettel ausfüllen, wiegen, messen, Lunge und Herz abgehört, Sehtest, Hörtest (Flüstertest), einmal in den Mund geschaut, innere Organe abgetastet, Reflextest, auf einer Linie gehen, mit den Händen den Boden berühren, Blutdruckmessung

Ablauf Northeim: wie oben nur mit Urinprobe und Hörtest per Kopfhörer

PS: in drei Jahren kommt eh die Untersuchung bei der es ernst wird, wenn Du jetzt die Stelle antrittst.